

Redner & Moderatoren

Auftaktdiskussion

Mirai Chatterjee – Indien

Leiterin, Soziale Sicherung, Self-Employed Women's Association (SEWA)



Mirai Chatterjee leitet das Team für soziale Sicherung bei der *Self-Employed Women's Association (SEWA)*, einer Gewerkschaft, die 1,9 Millionen indische Arbeitnehmerinnen repräsentiert, die im informellem Sektor tätig sind. Das Ziel von SEWA ist, die Vollbeschäftigung und Selbstständigkeit dieser Frauen zu unterstützen. In den letzten dreißig Jahren war Mirai Chatterjee eine treibende Kraft für die Verbesserung von Gesundheit und finanzieller Sicherheit von Frauen in Indien. Heute ist sie bei SEWA verantwortlich für Gesundheits-, Kinderfürsorge- und Versicherungsprogramme. Sie hat an zahlreichen nationalen Sonderinitiativen zu sozialer Sicherung, Gesundheit und Armutsminderung in Indien mitgewirkt und war Mitglied der WHO-Kommission für soziale Determinanten von Gesundheit.

Dr. Lynn Nagle – Kanada

Assistenzprofessorin, University of Toronto



Lynn Nagle hat mehr als dreißig Jahre Erfahrung im Gesundheitsbereich als Krankenschwester, Verwalterin und Lehrtätige. Für ihre Arbeit in der Krankenpflege und Gesundheitsinformatik ist sie weltweit anerkannt. Sie ist Gründungspräsidentin der *Canadian Nursing Informatics Association* und war eines der ersten Mitglieder im Verwaltungsrat von Kanadas größtem Netzwerk für Telemedizin. Lynn Nagle führt eine eigene Beratungspraxis und arbeitet mit Gesundheitsorganisationen aller Bereiche zu strategischer Planung, Einführung und Evaluation von Gesundheitsinformationssystemen. Sie ist Chefredakteurin des *Canadian Journal of Nursing Leadership* und lehrt Informatik und Gesundheitsverwaltung als Assistenzprofessorin an der University of Toronto.

Dr. Sameera Al Obeidli – Vereinigte Arabische Emirate

Medizinische Leiterin, Abu Dhabi Telemedicine Centre



Sameera Al Obeidli ist medizinische Leiterin des *Abu Dhabi Telemedicine Centre*. Mit seinem telemedizinischen Beratungsangebot, das rund um die Uhr und über weite Distanzen zur Verfügung steht, hat das Zentrum die Gesundheitsversorgung in den Vereinigten Arabischen Emiraten grundlegend verändert. Als Ärztin und Chirurgin ist Sameera Al Obeidli verantwortlich für das Gesundheitspersonal vor Ort und stellt medizinische Versorgung auf höchstem Niveau sicher. Darüber hinaus arbeitet die Allgemeinärztin selbst im telemedizinischen Team des Zentrums mit und bietet Patienten ärztliche Beratung und Betreuung via Telefon an.

Prof. Harry Dugmore – Südafrika

Leiter, Centre for Health Journalism, Rhodes University



Harry Dugmore leitet das *Centre for Health Journalism* an der *Rhodes University* in Grahamstown, Südafrika. Als anerkannter Experte für Gesundheits- und Medizinjournalismus war er in den 1990er Jahren als Co-Autor an den ersten vier Staffeln der Fernsehserie „Soul City“ beteiligt. „Soul City“ war Südafrikas erste weitreichende Medienkampagne zum Wandel des Gesundheitsverhaltens. Harry Dugmore befasst sich seit vielen Jahren mit dem Einfluss der Medien auf Gesundheitsbewusstsein und -verhalten. In diesem Kontext war er an der Entwicklung und Durchführung zahlreicher

Aufklärungskampagnen in afrikanischen Ländern beteiligt, mit besonderem Fokus auf HIV/Aids und Tuberkulose.

Dr. Denise Cardo – Vereinigte Staaten von Amerika

Leiterin, Abteilung Healthcare Quality Promotion, National Center for Emerging and Zoonotic Infectious Diseases, Centers for Disease Control and Prevention (CDC)



Denise Cardo leitet die Abteilung *Healthcare Quality Promotion (DHQP)* im *National Center for Emerging and Zoonotic Infectious Diseases (NCEZID)* des US-amerikanischen *Centers for Disease Control and Prevention (CDC)*. Als anerkannte Expertin für die Entwicklung und Umsetzung von Aktionsplänen und Initiativen im Gesundheitsbereich betreut sie die Kampagnen der CDC zu Infektionskrankheiten, unter anderem mit Fokus auf antimikrobielle Resistenzen. Denise Cardo befasst sich seit den 1980er Jahren mit Epidemiologie und der Vermeidung von Krankenhausinfektionen. Bevor sie zu CDC wechselte, war sie bekannt geworden für ihre Arbeit in der Abteilung für Infektionskrankheiten an einer der renommiertesten

Gesundheitseinrichtungen Brasiliens, der *Escola Paulista de Medicina* in São Paulo.

Marcos Robert Mzeru – Tansania

Systemanalytiker, Ministry of Health, Community development, Gender, Elderly and Children



Marcos Robert Mzeru ist Experte für E-Health-Lösungen im tansanischen *Ministry of Health, Community development, Gender, Elderly and Children*. Hier koordiniert er die Umsetzung der nationalen E-Health-Strategie 2013-2018. Er verfügt über umfassende Erfahrung bei der Entwicklung digitaler Gesundheitssystemkomponenten und im Infrastruktur-Management im Rahmen nationaler Gesundheitsprogramme, beispielsweise der Anbindung von Krankenhäusern. Mit seinem Engagement für mobile IT-Anwendungen konnte Marcos Robert Mzeru dazu beitragen, den Datenfluss zwischen

abgelegenen Gebieten und zentralen Stellen des Gesundheitssektors zu beschleunigen, insbesondere bei der Krankheitsüberwachung und -reaktion. Zuvor war er für das *National Institute for Medical Research* und in der Software-Entwicklung tätig.

Themengruppen

Themengruppe 1: Chancen der Informations- und Kommunikationstechnologie nutzen

Dr. Kerstin Cuhls – Deutschland (Moderation)

Wissenschaftliche Projektleiterin, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI



Kerstin Cuhls ist wissenschaftliche Projektleiterin am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI. Als Expertin für nationale und internationale Vorausschau-Projekte war sie Leiterin des ersten Foresight-Prozesses des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Kerstin Cuhls arbeitet und lehrt unter anderem zu Methoden und Konzepten der Vorausschau, Delphi-Befragungen, Szenarien, Roadmaps, Prioritätensetzungen und Innovationsstrategien sowie dem Vergleich japanischer und europäischer Innovationssysteme und -politik. Seit 2010 unterrichtet sie im Masterstudiengang „Zukunftsforschung“ der Freien Universität Berlin. 2011 bis 2012 war sie Vertretungsprofessorin für Japanologie an der Universität Heidelberg.

Themengruppe 2: Umgang mit Antibiotika verbessern

Prof. Dr. Petra Gastmeier – Deutschland

Leiterin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin



Petra Gastmeier leitet das Institut für Hygiene und Umweltmedizin an der Berliner Charité sowie das Nationale Referenzzentrum für die Surveillance von nosokomialen Infektionen. Sie ist an der Charité federführend für das 2015 gestartete Projekt „Rationaler Antibiotikaeinsatz durch Information und Kommunikation“. Die „Aktion Saubere Hände“, eine vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützte nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen, leitet sie seit 2008 fachlich. Petra Gastmeier hat in mehreren Kommissionen des Robert Koch-Institut sowie des *European Centre for Disease Prevention and Control* mitgearbeitet und war in verschiedenen Beratungsgremien der WHO tätig.

Christian Bason – Dänemark (Moderation)

Geschäftsführer, Danish Design Centre (DDC)



Christian Bason ist Geschäftsführer des *Danish Design Centre (DDC)*, einer unabhängigen, öffentlich getragenen Organisation, die den Einsatz von Design zur Förderung von Innovation und Wachstum unterstützt. Das DDC untersucht unter anderem, wie das Potenzial von Big Data genutzt werden kann, um neue Gesundheitstechnologien und -dienstleistungen anwenderfreundlich und effektiv zu gestalten. Vor dem DDC leitete Christian Bason die regierungsübergreifende Innovationseinheit MindLab, die Bürger und Unternehmen bei der Entwicklung von gemeinwohlorientierten Lösungen einbindet. Er berät verschiedene Regierungen zu Innovation im öffentlichen Sektor und ist Mitglied vielzähliger Beratungsgremien. Christian Bason ist regelmäßiger Redner, Moderator und Kolumnist sowie Autor diverser Bücher zu Führung, Innovation und Design.

Themengruppe 3: Vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTD) bekämpfen

Dr. Dirk Engels – Schweiz

Leiter, Abteilung für Kontrolle vernachlässigter Tropenkrankheiten, Weltgesundheitsorganisation (WHO)



Ruandas und dem Senegal.

Dirk Engels leitet seit 2014 die Abteilung für die Kontrolle vernachlässigter Tropenkrankheiten der WHO und setzt sich seit vielen Jahren für die Kontrolle dieser Krankheiten ein. Nach seinem Medizinstudium, einem Master in Gesundheitssystemforschung und einer Promotion in Parasitologie arbeitete Dirk Engels 15 Jahre in Afrika. Seine Schwerpunkte lagen dabei in der klinischen Tropenmedizin, im Bereich öffentliche Gesundheit (*public health*) und der Kontrolle von Tropenkrankheiten, vor allem in armen ländlichen Gebieten Sambias, Simbabwe, Burundis,

Dr. Oliver Gnad – Deutschland (Moderation)

Gründer und Geschäftsführer, Bureau für Zeitgeschehen



Oliver Gnad ist Gründer und Geschäftsführer des Bureau für Zeitgeschehen (BfZ), einem Think-and-Do-Tank, der auf strategische Vorausschau und Szenario-Planung spezialisiert ist. Dort fokussiert sich der Historiker insbesondere auf Strategieberatung in ungewissen und stark veränderlichen Umfeldern. Daneben unterrichtet Oliver Gnad strukturierte Analysetechniken an der *Hertie School of Governance* in Berlin und verfügt über langjährige Erfahrung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Themengruppe 4: Mentale Gesundheit - das Tabu überwinden

Prof. Dr. Armin Nassehi – Deutschland

Leiter, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)



Armin Nassehi ist seit 2012 Herausgeber der Kulturzeitschrift „Kursbuch“.

Armin Nassehi lehrt Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Spezialisiert auf Kultursoziologie, Politische Soziologie sowie Wissens- und Wissenschaftssoziologie, befasst sich Armin Nassehi mit der Komplexität moderner Gesellschaften. Sein besonderes Augenmerk gilt der Entstehung, dem Austausch und der Bedeutung von Wissen als Grundlage politischer Entscheidungsprozesse, auch in der Gestaltung und Regulierung von Gesundheitspolitik. Im Mittelpunkt seines jüngsten Forschungsprojekts steht die Analyse individueller Überzeugungen und öffentlicher Debatten am Beispiel ausgewählter medizinischer Themen.

Natasha Walker – Deutschland (Moderation)

Geschäftsführerin, Natasha Walker Associates



Natasha Walker ist selbstständige Moderatorin und Kommunikationsberaterin. Sie begleitet und moderiert internationale Dialog- und Partizipationsprozesse und fokussiert sich dabei besonders auf die Umsetzung von Veränderungs- und Strategieprozessen. Natasha Walker moderiert Dialogformate zu unterschiedlichsten Themen, unter anderem für die Europäische Union, die Vereinten Nationen, deutsche Ministerien, NGOs und die Privatwirtschaft.

Innovation Spotlights

Bright Simons – Ghana

Gründer und Präsident, mPedigree Network



Bright Simons, Gewinner des *African Innovation Foundation's Lifetime Achievement Award*, ist Sozialinnovator, Unternehmer, Schriftsteller und Forscher. Er wird auch „Afrikas Champion für sichere Medikamente“ genannt. Er ist Gründer und Präsident des *mPedigree Network*, einem Unternehmen, das den Markt vor gefälschten Medikamenten schützen will. Das Unternehmen ist derzeit in 12 Ländern aktiv und hat bereits mehr als 1 Milliarde Medikamentenverpackungen gekennzeichnet. Bright Simons war Forschungsdirektor beim Think Tank *IMANI Centre for Policy and Education*

in Ghana und ist Mitglied des *Microsoft Africa Advisory Council*. 2016 wurde er vom Fortune Magazine in die Liste der 50 *World's Greatest Leaders* aufgenommen.

Sofia Ahsanuddin – Vereinigte Staaten von Amerika

Geschäftsführerin, MetaSUB International Consortium



Sofia Ahsanuddin ist angehende Ärztin und Gesundheitspolitikerin. Nach Stationen am *New York University Prevention Research Center* und dem *Young Professional Chronic Disease Network (YP-CDN)* arbeitet sie heute als Geschäftsführerin von *MetaSUB International Consortium* und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der *New York University Tandon School of Engineering*. Bei MetaSUB leitet Sofia Ahsanuddin ein internationales Forschungsnetzwerk, das Mikroben im öffentlichen Nahverkehrssystem von

über 70 Städten weltweit untersucht. Sie war Rednerin bei TEDxCUNY und der *Macaulay Honors College Class 2016*, engagiert sich im Rahmen der *Clinton Global Initiative University (CGI-U)* und war Finalistin des *Rhodes Scholarship*.

Dr. Dhesi Raja – Vereinigte Staaten von Amerika & Malaysia
Geschäftsführer, Artificial Intelligence in Medical Epidemiology (AIME)
& Director's Office, Institute for Medical Research Malaysia



Dhesi Raja ist Epidemiologe und fasziniert von der Datenwissenschaft. Nach seinem Studium und seiner Promotion in öffentlicher Gesundheitsversorgung war er Google Stipendiat im Graduiertenprogramm der *Singularity University* im NASA Forschungspark in Silicon Valley. In dieser Zeit gründete er *Artificial Intelligence in Medical Epidemiology (AIME)* mit. Die Plattform nutzt künstliche Intelligenz, um Krankheitsausbrüche drei Monate im Vorfeld vorzusagen. Eingesetzt wurde sie während den Olympischen Spielen in Rio sowie auf den Philippinen und in Malaysia. Dhesi Raja wurde aufgenommen in die Liste der *40 World Changers* (Forbes), der *TOP 8 Young Health Innovators* (Harvard), der *Top 10 Innovators under 35* (MIT) und bei der letzten UN-Generalversammlung der *Top 10 exceptional scientist*. Er wurde zudem mit dem *Life Science Award* des *King's College London* ausgezeichnet

Inge Missmahl – Deutschland
Gründerin und Direktorin, Ipso



Inge Missmahl ist Psychoanalytikerin, Gründerin und Direktorin der gemeinnützigen Organisation Ipso, die auf psychische Gesundheitsfürsorge in anderen Kulturen spezialisiert ist. Ipso hat in Afghanistan eine Ausbildung zum „*psychosozialen Counselor*“ entwickelt, die Landsleuten mit psychischen und sozialen Problemen Unterstützung anbieten. In den letzten zwei Jahren wurden dadurch über 100.000 Menschen direkt und auch online geholfen. Das Projekt wurde im Anschluss auch in anderen Ländern umgesetzt. Ipso bildet nun nach diesem Konzept in Deutschland zur Zeit 92 Geflüchtete aus 13 verschiedenen Ländern aus, damit sie anderen Flüchtlingen mit einer muttersprachlichen und kultursensiblen Beratung bei der Bewältigung ihrer Probleme zur Seite stehen können.

Jonathan Ledgard – Schweiz
Direktor, Rossums & Gründer, Droneport



Jonathan Ledgard ist ein schottischer Romanautor, Vordenker für neue Technologien und Natur in Schwellenländern. Er ist Gründer der *Droneport Gruppe*, deren Ziel der Bau von Drohnenstützpunkten in Afrika ist. Mit fliegenden Robotern sollen Medizin- und Notfallgütertransporte beschleunigt werden. Der weltweit erste Stützpunkt wird derzeit unter der architektonischen Führung von Sir Norman Foster in Afrika geplant. Jonathan Ledgard war Direktor der Future Africa Initiative des Schweizer Bundesinstitutes für Technik (EPFL). Zwei Jahrzehnte lang war er als Auslandskorrespondent und Kriegsberichterstatter für den *Economist* tätig und wurde hierfür vielfach ausgezeichnet. Mit seinem *Rossums Studio* sucht er nach zukunftsweisenden Möglichkeiten, die Chancen ärmerer Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Sein zweiter Roman „*Submergence*“ wird von Wim Wenders in Hollywood verfilmt und kommt 2017 in die Kinos.

Diskussion mit der Bundeskanzlerin

Morten Elbæk Petersen – Dänemark

Geschäftsführer, sundhed.dk



Morten Elbæk Petersen ist Geschäftsführer von *sundhed.dk*, dem dänischen E-Health Portal. Als Rückgrat der nationalen E-Health-Architektur bietet es den dänischen Bürgern und dem Gesundheitspersonal jederzeit und an jedem Ort Informationen und Zugang zu persönlichen Gesundheitsdaten. *Sundhed.dk* gilt insbesondere aufgrund seiner Pionierleistung eines offenen Zugangs zu Patientendaten weltweit als Referenzprojekt im E-Health-Bereich. Als Vorreiter in der Digitalisierung ist *sundhed.dk* das derzeit größte E-Health Portal in Europa. Seit Beginn im Jahr 2003 ist Morten Elbæk Petersen die treibende Kraft hinter der Plattform. Sein Anliegen ist es, das Potential der Digitalisierung zu nutzen, um Gesundheitssysteme zu modernisieren und zu verbessern, Patienten zu befähigen, eine bessere Behandlung zu erreichen und die Gesundheit der Bürger zu fördern. Als Ökonom und Sozialwissenschaftler verfügt Morten Elbæk Petersen über langjährige Managementenerfahrung in der öffentlichen Verwaltung und berät Gesundheitsbehörden in der ganzen Welt bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens. 2015 erhielt er den E-Health Leadership Award der *Healthcare Information and Management Systems Society (HIMMS) Europe*.

Prof. Dr. Alison Holmes – Vereinigtes Königreich

Professorin für Infektionskrankheiten, Imperial College London

& Leiterin Infektionsvorbeugung und -kontrolle, Imperial College Healthcare NHS Trust



Alison Holmes ist Professorin für Infektionskrankheiten am *Imperial College London*, an dem sie ein multidisziplinäres Forschungsprogramm leitet. Sie ist Expertin für Antibiotikaresistenzen und Krankenhausinfektionen. Zudem leitet sie eine Forschungseinheit des *National Institute for Health Research* und den Antimikrobiellen Forschungsverbund *ARC@Imperial*, der über 100 Projektleiter aus verschiedenen Disziplinen zusammenbringt. Ein Schwerpunkt ihrer Forschungstätigkeit ist der umsichtige und rationale Umgang mit Antibiotika. Hier verfolgt sie auch innovative verhaltensbasierte Ansätze. Alison Holmes macht sich dafür stark, menschliches Verhalten und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in die Infektionsvorbeugung und verantwortungsvolle Antibiotikaverwendung einzubeziehen. Alison Holmes ist Mitglied in einer Vielzahl wissenschaftlicher Beratungs- und Redaktionsgremien und internationaler Ausschüsse und diente dem britischen Gesundheitsministerium als *National Clinical Champion* und als Beraterin zur Reduktion von Krankenhausinfektionen. Sie ist Mitglied in verschiedenen britischen Ausschüssen zur Verschreibung, Aufklärung und Überwachung von Antibiotika.

Dr. John Humphrey Amuasi – Ghana

Geschäftsführer, African Research Network for Neglected Tropical Diseases (ARNTD)



John Humphrey Amuasi ist Geschäftsführer des *African Research Network for Neglected Tropical Diseases (ARNTD)* mit Sitz in Kumasi, Ghana. Ziel des Netzwerkes ist die evidenzbasierte Kontrolle und Eliminierung von vernachlässigten Tropenkrankheiten in Afrika durch die Befähigung heutiger und zukünftiger Generationen von afrikanischen Forschern. John Humphrey Amuasi verfolgt die Vision eines afrikanischen Kontinentes, der frei von vernachlässigten Tropenkrankheiten ist, unter denen vor allem arme Bevölkerungsschichten leiden. Er ist Arzt und promovierte zudem im

Bereich Gesundheitsforschung, -politik und -verwaltung. John Humphrey Amuasi ist *Senior Research Fellow* am *Kumasi Centre for Collaborative Research in Tropical Medicine*, einer internationalen Plattform für biomedizinische Forschung, und Dozent an der *School of Public Health der Kwame Nkrumah University of Science and Technology*. Seine Leidenschaft gilt der Wissenschaft zur Verbesserung der Gesundheit. Er berät regelmäßig internationale Organisationen zu einer großen Bandbreite von Fragen zu Infektionskrankheiten, Gesundheitssystemen, -diensten und -politik in Afrika und darüber hinaus.

Prof. Vikram Patel –Vereinigtes Königreich & Indien

Professor, London School of Hygiene and Tropical Medicine (LSHTM)

& Co-Direktor, Centre for Control of Chronic Conditions, Public Health Foundation of India



Vikram Patel ist Psychiater und renommierter Wissenschaftler, der sich für die Förderung mentaler Gesundheit weltweit einsetzt. Er gründete das *Centre for Global Mental Health* an der *London School of Hygiene and Tropical Medicine (LSHTM)*, mit dem Ziel, die Versorgungslücke in ärmeren Umgebungen zu schließen. Vikram Patel ist Gründer und Co-Direktor des *Centre for Control of Chronic Conditions* der *Public Health Foundation of India* und gehört zu der *policy group*, die Indiens erste nationale Strategie für mentale Gesundheit erstellte. Mit *Sangath* gründete er eine indische

NGO, die sich für Kinder- und Jugendgesundheit sowie mentale Gesundheit engagiert und mit dem *Mental Health Innovation Network* eine internationale Plattform für innovative Lösungen und Ideen zur Förderung mentaler Gesundheit. Vikram Patel ist in zahlreichen internationalen Ausschüssen aktiv und hat eine Vielzahl wissenschaftlicher Artikel und Bücher veröffentlicht, darunter "Where there is no psychiatrist". Vom *TIME Magazine* wurde er 2015 als einer der 100 einflussreichsten Personen weltweit bezeichnet.

Konferenzmoderation

Jana Pareigis – Deutschland

Deutsche Welle



Jana Pareigis ist TV-Moderatorin bei der Deutschen Welle und dem ZDF-Morgenmagazin. Zudem arbeitet sie als freie Redakteurin unter anderem für das ZDF, die DW und den Deutschlandfunk. Zuvor war sie als Assistentin des Chefredakteurs des Fernsehsenders N24 in Berlin tätig. Jana Pareigis studierte Politikwissenschaften und Afrika-Studien in Hamburg, New York und Berlin.